

Teamgeist war gefragt



Klassisches Feuerwehrwissen, Teamgeist und Geschicklichkeit: Der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag in Breitbrunn am Chiemsee entwickelte sich für den Feuerwehrynachwuchs aus der Region wieder zum spannenden Wettkampf. Knapp 60 Gruppen mit mehr als 300 Teilnehmern ließen sich dabei auch vom wechselhaften Wetter nicht beeindrucken. Schließlich müssen ja nach der Feuerwehrausbildung Einsätze in Zukunft ebenfalls bei jeder Witterung bewältigt werden können.

Und so stellten die Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren ihren Mannschaftsgeist eindrucksvoll unter Beweis. Die Aufgaben an den Wettkampfstationen ließen sich nur gemeinsam lösen. Neben dem korrekten Anfertigen von Feuerwehrknoten unter Zeitdruck waren etwa an Spritzwänden Zielgenauigkeit und beim richtigen Zuordnen von Gefahrensymbolen Feuerwehrgrundwissen und gegenseitige Abstimmung gefragt.

Zudem sorgten spektakuläre Aufgaben wie die Fortbewegung auf einem Feuerwehrschauch durch einen Hindernisparcours oder das beliebte Bauen eines meterhohen Kistenturms für die nötige

Action.

Kreisjugendwart Manuel Pöhmerer freute sich über die mittlerweile längst zur festen Tradition gewordene Teilnahme von Gastmannschaften aus anderen bayerischen Landkreisen und von weiteren Hilfsorganisationen wie dem Technischen Hilfswerk sowie der Wasserwacht: „Die Rettungsorganisationen bilden ganz selbstverständlich eine Einheit und schon in unseren Jugendgruppen wird diese wichtige Partnerschaft heute gelebt.“

Am Ende der Spiele und der erfolgten Punktevergabe stand schließlich keine Unbekannte ganz oben auf dem Siegerpodest. Bereits zum fünften Mal in Folge sicherte sich die Mannschaft aus Mietraching den Titel der besten Jugendfeuerwehr im Landkreis Rosenheim und baute damit ihre beeindruckende Serie weiter aus. Auf dem zweiten Platz folgte das Team aus Hemhof vor der Jugendfeuerwehr Leonhardspfünzen, welche das Podium komplettierte.

Die erfolgreichsten Teams aus dem Altlandkreis Wasserburg: Pfaffing (5. Platz), Attel-Reitmehring (14.), Griesstätt (16.) und Bachmehring (18.). GR